GNK-Minigraduiertenkollegs

Hinweise zum Auswahlverfahren von Stipendiatinnen und Stipendiaten

Mit dem Förderinstrument *Minigraduiertenkolleg* engagiert sich das *Gutenberg Nachwuchskolleg* (GNK) der *Johannes Gutenberg-Universität Mainz* (JGU) für nachhaltige Strukturen im Bereich der Nachwuchsförderung. Diese Strukturen bieten zum einen den Doktorandinnen und Doktoranden beste Rahmenbedingungen für die Arbeit an ihren Pro­motionsprojekten; zum anderen tragen sie zur Profilbildung der JGU bei, indem innovative Forschungsfelder erschlossen werden. Für die Mitarbeit in den *Minigraduiertenkollegs* sollen herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler gewonnen werden.

Die international auszuschreibenden Promotionsstipendien müssen in einem transparenten Verfahren, das Chancengleichheit aller Bewerberinnen und Bewerber garantiert, vergeben werden. Zu diesem Zwecke sind vorab die fachlichen und überfachlichen sowie die formalen Kriterien festzulegen, auf deren Grundlage die Auswahl erfolgt.

Das *Gutenberg Nachwuchskolleg* hat gemeinsam mit dem *Senatsausschuss für Forschung und Nachwuchsförderung* der JGU hierfür eine Vorlage erstellt, die von den Antragstellenden im Hinblick auf die involvierten Fächer zu spezifizieren und als Anlage dem Antrag hinzuzu­fügen ist.

Bei Bewilligung des Minigraduiertenkollegs ist auf Grundlage der eingereichten Kriterienliste ein Ausschreibungstext zu erstellen und vor Ausschreibung dem GNK vorzulegen (gnk@uni-mainz.de). Alle Kriterien, die für die Vorauswahl nach Aktenlage maßgebend sind, müssen in der Ausschreibung genannt werden. Bitte beachten Sie hierbei auch die [Richtlinie für die Vergabe von Stipendien an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 15. Februar 2021](https://organisation.uni-mainz.de/files/2021/09/210215_Stipendienrichtlinie.pdf).

Im Nachgang des Auswahlverfahrens informieren Sie bitte die Geschäftsstelle über die An­zahl der eingegangenen Bewerbungen sowie die Anzahl der zu einem Gespräch eingelade­nen Personen. Die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten ist ferner kurz zu begrün­den.

GNK-Minigraduiertenkollegs

Kriterienliste für die Auswahl von Stipendiatinnen und Stipendiaten und Angaben zum Auswahlverfahren

Anlage A1 zum Antrag auf Einrichtung eines Minigraduiertenkollegs

**1. Informationen zum Minigraduiertenkolleg**

Titel des Minigraduiertenkollegs: *Titel bitte hier eintragen*

Sprecher/Sprecherin: *Namen bitte hier eintragen*

**2. Angaben zur Ausschreibung**

Die Ausschreibung der Stipendien erfolgt international. Geben Sie bitte an, über welche Verteiler und Medien die Stipendien ausgeschrieben werden.

*Bitte hier eintragen: ….*

Spezifizieren Sie bitte die Arbeitssprache des Minigraduiertenkollegs und darauf aufbauend, wel­che sprachlichen Anforderungen speziell an Graduierte aus dem Ausland gestellt werden:

*Bitte hier eintragen: ….*

**3. Vorauswahl**

*Bitte legen Sie die relevanten Kriterien für Ihre Vorauswahl anhand der nachfolgenden Liste fest. Die Liste enthält drei Arten von Kriterien:*

* *Kriterien, die bei der Vorauswahl von allen Antragstellenden zu berücksichtigen sind;*
* *Kriterien, die zu berücksichtigen sind, sofern diese gemäß den relevanten Fachkulturen erwartet werden können bzw. sofern diese durch den Zuschnitt des Minigraduiertenkollegs erforderlich sind (z.B. bestimmte Methodenkenntnisse);*
* *Optionale Kriterien, deren Berücksichtigung im Auswahlverfahren zu begründen ist.*

*Grau hinterlegte Felder zeigen an, dass eine Spezifizierung Ihrerseits erforderlich ist. Optionale Kriterien, die in Ihrem Auswahlverfahren keine Rolle spielen, bitten wir aus der Liste zu löschen.*

Die Stipendien sind an Bewerberinnen und Bewerber zu vergeben, die den besten 15 Prozent einer Jahrgangsgruppe angehören und deren **Studienabschluss nicht länger als zwei Jahre zurück­liegt.** Bei Bewerberinnen bzw. Bewerbern für ein Postdoc-Stipendium sollte der Abstand zur Pro­motion nicht mehr als zwei Jahre betragen. Die jeweiligen Lebenslagen und Sorgeverpflichtungen bzw. Behinderungen sind hierbei entsprechend zu berücksichtigen. Abweichungen von diesen Vor­gaben sind zu begründen.[[1]](#footnote-1)

**3.1. Bewertung der fachlichen Eignung**

|  |  |
| --- | --- |
| Abschlussnoten  (insbesondere der Qualifikations­arbeiten) | *Geben Sie bitte an, welche Noten in Ihren Fächern als exzellent gelten (z.B. alle Noten besser als 2,0). Für Postdocs legen Sie bitte zusätzlich fest, ob die Disserta­tion mit „Summa“ oder „Magna“ bewertet sein muss.* |
| Originalität und Einschlägigkeit der Themen der Qualifikationsarbeiten | *Dieses Kriterium sollte nur herangezogenen werden, sofern dies entsprechend der Fachkultur von den Bewer­berinnen und Bewerbern erwartet werden kann.* |
| Leistungskonstanz | *Bei Bewerberinnen und Bewerbern für ein Promotions-sti­pendium ist die Leistung im Masterstudium maßgebend. Hier ist ein transkript of records über alle belegten Kurse im Masterstudium vorzulegen.* |
| ggf. relevante methodische Vorkenntnisse | *Sofern Methodenkenntnisse für die Arbeit im vorgegebe­nen Rahmen des Minigraduiertenkollegs erforderlich sind:*  *Spezifizieren Sie bitte die geforderten Methodenkennt­nisse inhaltlich und in Bezug auf ihre Güte (Grundkennt­nisse, gute methodische Vorkenntnisse, Expert:innen-kenntnisse)* |
| Publikationen und Vorträge | *Kriterium für Postdoc-Bewerberinnen und Bewerber.*  *Optionales Kriterium für Bewerberinnen und Bewerber für ein Promotionsstipendium.* |
| Zusätzliche Exzellenznachweise  z.B. durch die Studienstiftung oder wissenschaftliche Preise | *Optionales Kriterium* |

**3.2. Bewertung des skizzierten Promotionsprojektes**

|  |  |
| --- | --- |
| Qualität des Promotions-/Postdoc-Projektes | *Um Vergleichbarkeit im Hinblick auf die Darstellung des geplanten Themas zu gewährleisten, sind die Formalia für das Exposé vorab festzulegen und bei Ausschreibung zu kommunizieren.*  *Geben Sie bitte an, welche Aspekte abgedeckt werden müssen z.B.:*   * *Fragestellung* * *Forschungsstand* * *methodische Überlegungen* * *Arbeitsplan inkl. Zeitplan* * *Ggf. eigene Vorarbeiten (bei Postdocs)* * *…*   *Geben Sie des Weiteren an, in welcher Sprache das Ex­posé angefertigt werden soll, welcher Seitenumfang er­wünscht ist und welche Anlagen einzureichen sind.* |
| Passung des skizzierten Dissertations- bzw. Postdoc-Projektes auf das inhaltliche Profil des Minigraduiertenkollegs |  |

**3.3. Bewertung der persönlichen Eignung**

|  |  |
| --- | --- |
| Überzeugendes Motivationsschreiben | *Geben Sie bitte an, welche Aspekte berücksichtigt werden  z. B.:*   * *Nachweisbares Promotionsinteresse* * *Begründung für die Promotion in einem Minigraduierten­kolleg* * *Interesse und Bereitschaft zu interdisziplinärer Arbeit* * *Erwartungen an das Minigraduiertenkolleg* |
| Internationale Erfahrungen / Auslandserfahrungen | *Optionales Kriterium:*  *Sofern Sie dieses Kriterium bei der Auswahl von Bewerbe­rinnen und Bewerbern für ein für relevant erachten, begrün­den Sie dies bitte.* |
| Berufspraktische Erfahrungen  (Tutorien, Lehraufträge) | *Optionales Kriterium:*  *Sofern Sie dieses Kriterium für relevant erachten, begrün­den Sie dies bitte.* |
| Teamfähigkeit | *Hinweis:*  *Zur Erfassung von Teamfähigkeit können in Erfahrung(en) begründete Kompetenzen sowie die Bereitschaft zur Zu­sammenarbeit mit anderen herangezogen werden.* |
| Extracurriculare Aktivitäten  (studentenpolitisches oder soziales Engagement zum Nachweis vonEigeninitiative und Gestaltungsfähigkeit) | *Optionales Kriterium* |

**3. Auswahlgespräch**

Im Auswahlgespräch werden die persönliche Eignung der Kandidatin bzw. des Kandidaten und die Pas­sung ins Team überprüft. Zentral ist hier, ob die in der Vorauswahl gewonnene Einschätzung des wissenschaftlichen Potenzials der Kandidatin bzw. des Kandidaten bestärkt wird. Es wird empfohlen, einen Gesprächsfragebogen zur fachlichen und persönlichen Eignung, zu den Erwartungen an das Minigraduiertenkolleg, zu Zielen und Karrierevorstellungen anzufertigen, um so eine vergleichbare Diskussionsgrundlage zu haben.

*Bitte vermerken Sie, wie das Auswahlgespräch konzipiert ist (Vortrag, Diskussion, persönliches Gespräch) und ob eine Arbeitsprobe verlangt wird. Sofern für Bewerberinnen und Bewerber ein Videochat anstelle eines Gesprächs vor Ort vorgesehen ist, berücksichtigen Sie dies bitte entsprechend.*

1. vgl. hierzu die Richtlinie für die Vergabe von Stipendien an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in der jeweils geltenden Fassung. Die aktuell geltende Richtlinie kann über folgenden Link aufgerufen werden: <https://organisation.uni-mainz.de/files/2021/09/210215_Stipendienrichtlinie.pdf> [Stand: 14.09.2022] [↑](#footnote-ref-1)